



# Herr Lehmann!

Der „Drachenfels“ von Lehmannaudio hat Hitpotenzial.

Schon in dem Moment, wenn man den brandneuen Kopfhörerverstärker „Drachenfels“ erwirbt, hat man eigentlich ein famoses Geschäft gemacht. Denn über die zentrale Funktion hinaus, die er mit zwei vergoldeten Neutrik-Kopfhörerausgängen und klanglichen Fähigkeiten deutlich über seinem Preispunkt erfüllt, erhält man augenblicklich eine minimalistische Vorstufe, mit deren Ausgängen eine Endstufe oder Aktivboxen angesteuert werden können. Der analoge Cinch-Eingang kann mit jeder beliebigen Hochpegelquelle gespeist werden, also etwa CD-Player oder Streamer. So wird der Kleine zum zentralen Baustein einer kleinen, feinen Wiedergabekette, nicht nur für Kopfhörer.

Doch damit nicht genug, denn der Neue im Programm des Bergisch-Gladbacher Diplom-Ingenieurs und Tonmeisters Norbert Lehmann gestattet die Nachrüstung mit optionalen Digitalplatinen. Je nach Vorliebe kann der Kunde in Kürze zwischen Streaming (WLAN/LAN), USB, Bluetooth oder einem SPDIF/

Toslink-DAC wählen, die passende Rückwand wird ab Werk oder später im Fachhandel mit ausgetauscht. Unter der Haube sitzt kompromisslos auf Topklang und Studio-Zuverlässigkeit gezüchtete Technik. Die Signalverstärkung liegt bei exakt zwölf dB, während die extrem rauscharme Schaltungstopologie keinerlei Impedanzumschaltung benötigt.

Eine Stromversorgung mit DC-DC-Wandler von TDK stellt stabile zwölf Volt bereit. Die mit Glimmer- und MKP-Kondensatoren versehene Eingangssektion befreit das Signal von HF und DC, auch die Spannungsverstärkerstufe ist auf 100 Kilohertz bandbreitenbegrenzt, um Störpotenzial zu minimieren. Die je Kanal aus drei sehr schnellen Transistorpärchen aufgebaute Ausgangsstufe ist praktisch gegenkopplungsfrei und mit 35 MHz Grenzfrequenz außerordentlich „flott“, was sich klanglich bewährt. Das verwendete ALPS-Potentiometer ist selbstverständlich von auserlesener Gleichlauf-Qualität.

In extensiven Hörtests, vor allem mit einem DT880 von Beyerdynamic, erwies sich der Lehmannaudio als hervorragender Kopfhörerverstärker, konnte sich aber auch als Mini-Vorstufe im Vergleich zu bewährter Konkurrenz von Cyrus bis Meridian aus dem Bestand des Autors behaupten. Seine agil-rhythmische, aber zugleich feingeistige Art begeistert spontan. Sogar der Bass des Winzlings ist ungeahnt kraftvoll und tief, der Hubschrauber auf „The Wall“ entsprechend imposant. Herr Lehmann, die Rechnung, bitte! *Tom Frantzen*

▼ **Durchdachte Topologie, gute Bauteile und das Modulkonzept garantieren jahrelange Freude.**



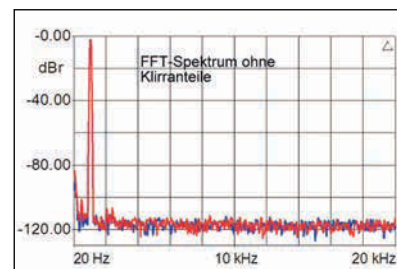
## LEHMANN DRACHENFELS



ab € 500  
Maße: 16 x 5 x 23 cm (BxHxT)  
Garantie: 2 Jahre  
Kontakt: Lehmannaudio  
Tel.: 02202/2806240  
www.lehmannaudio.de

Superber Kopfhörer- und minimalistischer Vorverstärker in einem, zudem durch Digitalmodul maßgeschneidert erweiterbar und klanglich exzellent. Ein universelles Kleinod und ein großer Wurf – Chapeau!

### MESSERGEBNISSE



<b>Maximale Ausgangsspannung</b>	7,2 V
<b>Klirrfaktor</b>	
bei 30 mV   300 mV   1 V	0,01   0,002   0,001 %
<b>Intermodulation</b>	
bei 30 mV   300 mV   1 V	0,002   0,0005   0,0006 %
<b>Rauschabstand</b> bei 30 mV   300 mV	79   91 dB
<b>Obere Grenzfrequenz</b>	62 kHz
<b>Ausgangswiderstand</b>	6 Ohm
<b>Eingangsempfindlichkeit</b> für 1 V am Ausgang	245 mV
<b>Gleichlauffehler Lautstärkesteller</b> bis -60 dB	0,3 dB
<b>Leistungsaufnahme</b>	
Aus   Standby   Leerlauf	0   4,7 Watt

**LABOR-KOMMENTAR:** Übertrendend. Extrem rausch- und verzerrungsarm, auch der Vorverstärker Ausgang ist mit 110 Ohm und 7,2 Volt Ausgangsspannung kabel- und impedanzunempfindlich. Die Stereo-Kanaltrennung liegt bei 74 dB, der Verstärkungsfaktor bei 12,3 dB.

### AUSSTATTUNG

Cinch-Hochpegel Eingang 47 kOhm, lautstärkegeregelter Cinch-Ausgang (Pre Out), zwei impedanzunabhängige Kopfhörerausgänge (6,3er-Klinke), Alps-Lautstärkepotentiometer, externes Netzteil

### STEREO-TEST

<b>KLANG-NIVEAU</b>	<b>85%</b>
<b>PREIS/LEISTUNG</b>	
★★★★☆	
<b>EXZELLENT</b>	